



3. Sitzung AG3 „Praxisrelevante Kenntnisse aus der Wirtschaft in die Lehre“ REGIO BASILIENSIS, 29. Juni 2010, 15.00 – 17.30

Anwesend:

Henri Gassler	Personalleiter Endress & Hauser
Peter Jeger	Handelskammer beider Basel
Serge Tillmann	Schulleiter Lycée professionnel Stoessel
Sandrine Haas	Projektassistentin INTERREG-Projekt „TriProCom“
Edgar Spinnler	Amt für Volksschulen BL
Teresa Manig	REGIO BASILIENSIS

Entschuldigt:

Isabelle Wolf	MAERI
Germaine Laschinger	Fachstelle Laufbahnvorbereitung Sek I
Thomas Lederberger	Arbeitsagentur Freiburg
Veronika Lévesque	Fachstelle Erwachsenenbildung BL

1. Begrüssung und kurze Einführung in den 12. Dreiländerkongress „Bildung, Forschung und Innovation“

Facts:

- 12. Dreiländerkongress (DLK) wird unter Schweizer Präsidentschaft von der REGIO BASILIENSIS organisiert und vorbereitet
- Zur Vorbereitung des Kongresses sind 9 thematische trinationale Arbeitsgruppen entstanden
- Rolle der REGIO BASILIENSIS ist es, die Arbeitsgruppen bei der Projektarbeit zu unterstützen und Schnittstellen zu bestehenden Projekten und Institutionen abzugleichen
- Ziel der Arbeitsgruppen ist es, Impulse für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung von Bildung, Forschung und Innovation am Oberrhein gemäss Bedürfnissen der beteiligten Akteure zu geben
- Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden am Tag des 12. Dreiländerkongresses am 01. Dezember 2010 in Basel vorgestellt
- Für den 12. DLK werden etwa 500 Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz erwartet

Gereichtes Informationsmaterial:

- Factsheet 12. DLK „Bildung, Forschung und Innovation“
- Zeitstrahl zu den Vorbereitungsarbeiten bis zum DLK
- Übersicht der 9 Arbeitsgruppen zur Vorbereitung des 12. DLK
- Alle Informationen auf www.congress2010.ch

2. Rückblick der bisherigen Arbeiten der Arbeitsgruppe 3

Die Arbeitsgruppe ist aus dem ersten Hearing „Jugend, Bildung und Beruf“ entstanden. Eine erste Sitzung fand am 28. September in Basel statt. Dieses erste gemeinsame Treffen war einem Brainstorming zum Thema der Vermittlung von praxisrelevanten Kenntnissen aus der Wirtschaft in die Lehre gedient. Dabei wurden erste Ziele definiert, wie die Verbesserung der Berufsorientierung für Schüler dank einer Erhöhung der Kenntnisse der Lehrpersonen oder die Verbesserung der Ausbildung dank direktem Einbezug der Wirtschaft (Angebot und Nachfrage). Die nächste Sitzung sollte dazu dienen, Schnittstellen zu identifizieren und weitere Akteure einzuladen. Aus Schwierigkeiten einer Terminfindung, konnte die ursprüngliche Gruppe kein zweites Mal zusammenkommen. Aus diesem Grund hat die



REGIO BASILIENSIS beschlossen, in einem kleinen Kreis Massnahmen der Arbeitsgruppe bis zum 12. DLK zu definieren. Zusammen mit Henri Gassler (Initiator der Forderung 1500 Praktikumsplätze für Lehrer in der Wirtschaft zu schaffen), Peter Jeger und Teresa Manig wurden am 31.03.2010 drei Massnahmen für die Arbeitsgruppe definiert:

- Die Realisierung eines Pilotprojektes: sechs Lehrpersonen (je zwei aus D, F und CH) sollen bis Herbst 2010 ein 1-2wöchiges Praktikum bei Endress & Hauser in Reinach (BL) durchführen.
- Das Verfassen eines Konzeptes für die zukünftige Weiterführung des Pilotprojektes „Wirtschaftspraktika für Lehrer“.
- Erfahrungsbericht über Pilotversuch zusammentragen und am 12. DLK präsentieren.

Zur Umsetzung des Pilotprojektes war es notwendig verschiedene Stellen zu kontaktieren, die in diesem Prozess involviert sind: Schulen, Bildungsverwaltungen, trinationale Netzwerke im Bildungsbereich. Diese weiteren Akteure waren eingeladen, in der heutigen Sitzung gemeinsam an der von Herrn Jeger erstellten Konzeptvorlage für den Leitfaden zu arbeiten.

3. Aktueller Stand des Pilotprojektes „Grenzüberschreitende Wirtschaftspraktika für Lehrpersonen“

Frankreich:

Zwei französische Lehrer aus dem Lycée professionnel Stoessel haben ein zweitägiges Praktikum bei Endress & Hauser in Reinach absolviert. Diese Lehrpersonen verfügten bereits über berufliche Erfahrung in Unternehmen. Ein zweiter Versuch soll daher mit zwei anderen Fachlehrern ohne Berufserfahrung in der Wirtschaft aus demselben Gymnasium bis Ende Sommer realisiert werden.

Schweiz:

Eine Schweizer Lehrerin einer Volksschule aus BL wird Ende August ein einwöchiges Praktikum bei Endress & Hauser antreten.

Deutschland:

Die Gewerbeschule Müllheim in Deutschland prüft, ob ein oder zwei Lehrpersonen ebenso ein Praktikum bis Mitte Oktober bei Endress & Hauser wahrnehmen können.

➤ Die Wirtschaftspraktika sollen ausgewertet werden. Dazu wird Frau Manig einen Entwurf „Praktikumsbericht“ an die Arbeitsgruppe zur Prüfung und Ergänzung weiterleiten.

4. Bearbeitung des Konzeptes „Grenzüberschreitende Kurzpraktika für Lehrpersonen in der Wirtschaft“

Die Arbeitsgruppe bearbeitet das Raster für ein Konzept über Ziele, Rahmenbedingungen, Organisation und Durchführung von grenzüberschreitenden Wirtschaftspraktika für Lehrpersonen am Oberrhein.

Frau Haas ist Projektassistentin für das INTERREG-Projekt „TriProCom“. Sie informiert darüber, dass Spesen, welche für deutsche und französische Lehrer bei der Durchführung des Praktikums bei Endress & Hauser anfallen, im Rahmen des Projektes „TriProCom“ auf Antragstellung erstattet werden können. Für Schweizer Partner besteht diese Möglichkeit nicht. Sie haben jedoch Schweizinterne Gefässe, um anfallende Spesen abzurechnen. Die REGIO BASILIENSIS ist zudem bereit, bei Bedarf bestehende Kosten zu übernehmen.

➤ Das Projektblatt „TriProCom“ wird verteilt.



- Frau Manig wird auf Grundlage der geführten Diskussion das Konzept überarbeiten und zur Korrektur und Ergänzung an die Mitglieder der Arbeitsgruppe weiterzuleiten.

In der Diskussion wird von den Teilnehmern hervorgehoben, wie wichtig eine dauerhafte Verankerung dieses Pilotprojektes sei. Verschiedene Fragen haben sich in diesem Zusammenhang ergeben: Welche Akteure können das Projekt weiterführen? Wen und was braucht es dazu? Welche grenzüberschreitenden Gremien können das Projekt weiterführen und ausbauen? Welche bestehenden Projekte und finanziellen Möglichkeiten existieren am Oberrhein?

- Dieser Punkt wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

5. Präsentation der Ergebnisse am 12. DLK

Frau Manig informiert, wie am 12. Dreiländerkongress die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse vorstellen werden sollen.

- Mündliche Präsentation der Arbeiten und Ergebnisse der Arbeitsgruppe durch einen Vertreter der Arbeitsgruppe
 - o Herr Gassler hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. In welcher Form die Präsentation vorbereitet wird, wird im Rahmen der nächsten Sitzung entschieden.
- Gleichzeitig findet eine Ausstellung statt, an der sich die Arbeitsgruppe mit einem Stand präsentieren kann.

- Dieser Punkt wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

6. Ausblick und Termine

- Sobald der endgültige Entwurf des Praktikumsberichts vorliegt, wird er an die beiden Lehrpersonen des Lycée professionnel weitergeleitet. Sie werden der Arbeitsgruppe ein Feedback ihres zweitägigen Praktikums geben. Die ausgefüllten Fragebögen werden allen AG-Mitgliedern zur Verfügung gestellt.
- Die **nächste Sitzung** wird voraussichtlich am 16.09.2010 von 15h00 – 17h30 in den Räumlichkeiten der REGIO BASILIENSIS stattfinden. Ziel der Sitzung soll es sein, eine gemeinsame Endredaktion des Konzepts zum Leitfaden „Grenzüberschreitende Kurzpraktika für Lehrpersonen in der Wirtschaft“ vorzunehmen.